A7 Kultur und Medien

Gremium:	Vorstand KV LU - Monika Kleinschnitger
Beschlussdatum:	20.10.2018
Tagesordnungspunkt:	0. Tagesordnung

Text

Wir setzen auf Vielfalt!

Kultur ist für eine offene Gesellschaft unverzichtbar und kann in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche Orientierung geben und neue Perspektiven eröffnen. Der Dialog darüber, was Kultur für eine Gesellschaft bedeuten kann, soll aktiv stattfinden. Nur so kann die Bedeutung von Kultur für die Menschen spürbar werden. Ludwigshafen besitzt mit dem Theater im Pfalzbau, dem Ernst-Bloch-Zentrum, dem Wilhelm-Hack-Museum und dasHaus Kulturinstitutionen, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind und auch genutzt werden. Ludwigshafener*innen nutzen diese Angebote noch viel zu wenig.

Daher muss Kultur auch dorthin, wo die Menschen schon sind: Kultur geht in die Stadtteile und nimmt die Initiativen auf, die bereits da sind. Soziokulturelle Angebote können als wichtiger und unverzichtbarer Zugang zur Stadtteilentwicklung verstanden werden: Kultur goes Stadtteil. Stadtteilbibliotheken sind dabei wichtige Kulturzentren für Lesungen, Kulturveranstaltungen und Ausstellungen und im Stadtteil fest verankert.

Grüne Ziele sind …

- Stadtteilbibliotheken werden ausgebaut: Erweiterte Öffnungszeiten, erhöhter Ankaufetat, modernisierte Ausstattung und ein Veranstaltungsetat etabliert – und schon funktionieren Kultur- und Bildungszentren mitten in den Stadtteilen.

Kultur fördern – freie Initiativen unterstützen

Die Kulturförderung hat wichtige Fäden in der Hand: Sie fördert Kulturprojekte mit einem eigenen Etat und hilft, dass Künstlerinnen auch Ateliers, Proberäume und Ausstellungsmöglichkeiten finden können. Zwischennutzungen und Leerstände von Ladenflächen sollten noch stärker für Pop-up Ideen und Läden zu Verfügung stehen.

Theater für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendtheater hat viele Facetten – Ludwigshafen hat tolle freie Theater: AdRem, Nano und die Theaterkumpanei bilden die Junge Szene Ludwigshafen. Sie bieten unterschiedliche künstlerische Formate an und sollten auf eine kontinuierliche stabile Förderung zählen können.

Grüne Ziele sind

- mehr Kunst im öffentlichen Raum ermöglichen und Initiativen fördern, die ihre Ideen umsetzen wollen.
- einen Leerstandsmelder für Ludwigshafen aufbauen, der für kulturelle Projekte geeignet ist.
- ein Budget ermöglichen, damit Pop-up Kultur spartenübergreifend verwirklicht werden kann.
- bezahlbare Arbeitsräume anbieten.
- Kinder- und Jugendtheater kontinuierlich stabil fördern und Proberäume zur Verfügung stellen.

Kultur ist nachhaltige Stadtentwicklung: Jeder kann mitmachen.

Ludwigshafen ist grüner geworden, weil die Menschen in unserer Stadt gärtnern: Schulen, Vereine, Institutionen, Anwohner, Kinder und Erwachsene, alle sind dabei, wenn die eigenen mobilen Beetkisten und -säcke gepflanzt, gewässert und geerntet werden. Der HackmuseumsgARTen auf dem Hans-Klüber-Platz ist jetzt im siebten Jahr ein Garten mitten in der Stadt und ein beliebter Treffpunkt. Ein unattraktiver Platz wurde so zum Begegnungsort, der das Kleinklima nachhaltig verbessert – zwischen den Menschen und für eine bessere Luft. Der Hackgarten hat immer noch Vorreiterfunktion für die ganze Stadt.

Stadtgeschichte ist unsere Geschichte

Das Stadtmuseum nimmt immer stärker aktuell wichtige Fragen einer Stadtgesellschaft auf und setzt sie ins Bild. Damit werden bewusst junge Leute angesprochen, um sie für ihre Stadtgeschichte und brennende Gesellschaftsthemen zu begeistern. Aktiv, innovativ und modern wird Stadtgeschichte dargestellt, als Geschichte von Frauen und Männern, die hier in Ludwigshafen gelebt haben. Stadtgeschichte betrifft die Entwicklung Ludwigshafens als sozialen und gesellschaftlichen Raum, stellt die Vergangenheit als Industriestadt heraus, vertieft den Blick auf den Erinnerungsraum und zeigt die Stadt als Einwandererstadt.

Im Archiv liegen die Geschichten

Das Stadtarchiv gilt als Gedächtnis der Stadt und mit den dort gelagerten Archivalien das eigentliche Zentrum einer Stadtgeschichte. Es scheint, als ob das Stadtarchiv inzwischen selbst vergessen wurde. Nur so ist zu erklären, dass der bauliche Zustand des Hauses weder für die Mitarbeiter*innen noch für die Besucher*innen einem adäquaten Standard eines modernen Hauses genügen kann. Eine stärkere Öffnung mit mehr Angeboten, die eigene Familiengeschichte zu erforschen, geht nur mit einer personellen Aufstockung und einer konsequenten Renovierung und Sanierung des Gebäudes.

Grüne Ziele sind …

- Der Etat des Stadtmuseum muss erhöht werden, um die Attraktivität des Hauses zu erhalten.

- Ein modernes und an Service orientiertes Institut für Stadtgeschichte zur Unterstützung von Geschichtsinitiativen mit einem breiten Angebot an Online-Nutzungen.

- Die kulturelle Infrastruktur unserer Stadt ist wichtig für eine nachhaltige Stadtentwicklung: Stadtbildprägende Architektur muss bewahrt werden, um unsere junge Stadt vor endgültigem Geschichtsverlust zu bewahren.

Medien nutzen

Vielfältige unabhängige Medien sind eine Grundlage eines freien demokratischen Diskurses in unserer Stadtgesellschaft. Deshalb treten wir für den Erhalt und die Weiterentwicklung der lokalen Medienvielfalt ein, seien es Zeitungen, Radio, TV oder neue digitale Medienformen. Wir unterstützen den in Ludwigshafen 1984 bundesweit erstmals realisierten Bürgerfernsehsender „Offener Kanal“ und die Möglichkeiten des Internets, mit denen die hier lebenden Menschen sich selbstständig zu Wort melden und ihre Sicht der Dinge publizieren können.

Grüne Ziele sind…

- Bildungseinrichtungen in Ludwigshafen müssen in die Lage versetzt werden, Medienbildung zu stärken und junge Menschen zu befähigen, selbstbewusst und wirksam am medialen Diskurs teilzuhaben.

- Der Schulträger Stadt Ludwigshafen muss die Infrastruktur dazu bereithalten, den Ludwigshafener Schülerinnen und Schülern zu mehr Chancengerechtigkeit in einer digitalisierten Welt zu verhelfen.

Wir fordern es immer noch – weil es eine gute Idee ist:

Kulturticket für alle Schüler*innen

Zu oft scheitern Besuche von Schulklassen an den Kosten. Für die Schulen bedeutet dieses Ticket eine große Hilfe, um damit gemeinsame Kulturbesuche für alle Schüler*innen zu ermöglichen. Das Geld wird zum Großteil bei seiner Einlösung über die städtischen Kultureinrichtungen wieder eingenommen und bildet dadurch einen zusätzlichen Baustein kommunaler Kulturförderung.

Wir wollen den 17.000 Schüler*innen der 1. bis 10. Klasse ermöglichen, gemeinsam mit Ihren LehrerInnen Kulturangebote unserer Stadt zu nutzen. 15 Euro pro Jahr sollen dazu für jedes Kind den Schulen zur Verfügung gestellt werden: das Kulturticket. Damit können sowohl die städtischen Kultureinrichtungen genauso besucht werden wie Ausstellungen und Aufführungen von Vereinen und freier Künstlergruppen wie dem Kunstverein, Theaterkumpanei, AdRem u.a.

Zum Schluss: Wir haben es geschafft!

Den Kulturpass gibt es seit 2018 in Ludwigshafen.

Empfänger von Transferleistungen können ganz einfach mit Ihrem Kulturpass an Kulturveranstaltungen teilnehmen. Den Kulturpass gibt es immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der Stadtbibliothek.